

### Inhalt

Spende für körperbehinderte Kinder ..... 1

Neue Büroräume in Rostock bezogen .. 1

Mitglied im WB des GGA ..... 1

Bereich Geotechnik / Infrastruktur / Wasserbau..... 2

Neue Mitarbeiter .. 4

### Neues

- Neue Mitarbeiter**  
Dipl.-Ing. Katja Borgwardt  
Dipl.-Ing. Rica Breitfeld  
Dipl.-Bauing. Therese Hagner  
Dipl.-Ing. Paul Kanig  
Dipl.-Ing. Andreas Lange  
Dipl.-Ing. (FH) Daniel Oelmann  
Dr.-Ing. Michael Reichert  
Dipl.-Geol. Christian Scharfenberg  
Dipl.-Ing. Bodo Schlesinger  
Dipl.-Ing. Mirko Schneider



Die erste Biogasanlage nach dem GICON-Verfahren ist am Netz! In nur 3 Jahren ist es GICON in Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität und weiteren Partnern gelungen, ein neuartiges Verfahren zur Herstellung von Biogas vom Patent bis zur Industriereife zu entwickeln. Mein Dank gilt dem Auftraggeber, der uns sein Vertrauen für das neue Verfahren geschenkt hat, den Mitarbeitern der GICON und der BTU sowie allen Partnern und den fördernden Stellen des Bundes und des Landes Brandenburg, die diesen Erfolg ermöglicht haben. Aus dem beiliegenden Flyer können Sie weitere Informationen entnehmen. Der extrem hohe Methan-gehalt sowie die Steuerbarkeit prädestinieren Biogasanlagen nach dem GICON-Verfahren für den gekoppelten Einsatz mit anderen auf regenerativen Energieträgern basierenden Energieanlagen. Unter Nutzung der hohen Flexibilität in Bezug auf den zeitgleichen Einsatz unterschiedlicher Substrate wird ein Konzept lokaler Energie- und Entsorgungszentren verfolgt. Ich freue mich Ihnen weiterhin mitteilen zu können, dass GICON in den letzten Monaten mehrere Großaufträge im Bereich der Planung und sicherheitstechnischen Auslegung von Mineralölanlagen erhalten hat und namhafte neue Auftraggeber gewinnen konnte. Neben Deutschland konnte GICON dabei auch seine Position auf dem russischen Markt weiter ausbauen. In diesem Monat ist auch ein neuer Firmenprospekt entstanden, der von unserer Internetseite über Leistungen, GICON-Portfolio herunterladbar ist.

## Spende für körperbehinderte Kinder

Im Rahmen einer Spendenaktion aus Anlass des 50. Geburtstags von Prof. Jochen Großmann wurden Spenden für den Verein zur Förderung körperbehinderter und chronisch kranker Kinder und Jugendlicher e.V. gesammelt. Für die Einrichtung eines Raumes für Kunsttherapie für körperbehinderte Kinder im Heim in der Fischhausstraße in Dresden konnten dem Verein insgesamt ca. 7.500 € übergeben werden. Im Na-

men von Prof. Jochen Großmann danken wir allen Teilnehmern an der Spendenaktion sowie den Mitarbeitern der Firma GICON, die diesen stattlichen Spendenbeitrag ermöglicht haben. Wir werden Sie über den Einsatz der Spendengelder sowie die Nutzung des Therapieraumes auf dem Laufenden halten und wünschen dem Verein weiterhin viel Erfolg.

## Neue Büroräume in Rostock bezogen

Die Niederlassung der Firma GICON in Rostock hat neue, repräsentative Büroräume an der Warnow bezogen. Das Büro ist wie folgt erreichbar:

Niederlassung Rostock  
Strandstraße 91, 18055 Rostock  
Telefon: 0381 252312-00

Im September werden wir Sie hier zu einer kleinen Einzugsfeier willkommen heißen.



Bürogebäude an der Warnow

Blick in ein Büro

## Berufung in Wissenschaftlichen Beirat des GGA-Institutes

Auf seiner Sitzung am 11. November 2007 hat das Kuratorium des Institutes für Geowissenschaftliche Gemeinschaftsaufgaben (GGA-Institut) Prof. Jochen Großmann für die Amtszeit von Januar 2008 bis Dezember 2011 als Mitglied in den Wissenschaftlichen Beirat des Institutes berufen. Das GGA-Institut ist eine eigenständige, außeruniversitäre For-

schungseinrichtung für angewandte Geowissenschaften und ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (WGL). Zusammen mit der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) und dem Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) bildet es das GEOZENTRUM Hannover.

## Geschäftsbereich



Geschäftsbereichsleiter Bodo Schlesinger

Seit dem 01. Januar 2008 ist die ohnehin schon breite GICON-Leistungspalette um einen weiteren wichtigen Geschäftsbereich – Geotechnik/Infrastruktur/Wasserbau – erweitert worden.

Was verbirgt sich hinter der **Geotechnik**? Neben der Sicherheitstechnik, die bei GICON bereits seit langem ein solides Standbein darstellt, ist es insbesondere der Baugrund, der für Investitionsvorhaben einen der wesentlichsten Kostenkriterien beinhaltet. Können sicherheitstechnische Anforderungen Investitionen oder Anlagen mit hohen Nachaufwendungen beaufschlagen bzw. bis zur Stilllegung der Anlage führen, kann auch die ungenügende Berücksichtigung des Baugrundes zu ähnlichen Konsequenzen bzw. zu kostenin-

tensiven Schadensfällen bis hin zur Gefährdung für Leib und Leben führen. Deshalb ist für jedes Bauvorhaben eine Art Sicherheitsbetrachtung im Hinblick auf ausreichende Standsicherheit und Gewährleistung der dauerhaften Gebrauchstauglichkeit notwendig. Daraus abgeleitet ergeben sich Forderungen an die Ausbildung der Gründung. Insbesondere Spezialbauwerke, wie Windenergieanlagen, Schornsteine, Hochhäuser, aber auch Hochsilos und setzungsempfindliche Anlagen bedingen dabei immer eine intensive geotechnische Beratung und eine solide Gründungsplanung bis hin zur 3 D-Modellierung dynamischer und statischer Lastwirkungen der Bauwerke auf den Untergrund.

Außer der Gründung sind natürlich auch die Ausbildung der Baugruben (gebösch, verbaut, rückverankert etc.) und ggf. Grundwasserabsenkungen von besonderem Interesse. Gerade die Verknüpfung von Baugrubensicherung und Wasserhaltung kann z. B. auch bei einer umwelttechnischen Boden- oder Grundwasseranierung eine entscheidende, weil kostenrelevante Rolle spielen. Ferner können Sicherungen an angrenzenden Nachbarbebauungen erforderlich werden. All diese Leistungen können nun mit erfahrenen Mitarbeitern in dem neuen Fachbereich Geotechnik solide abgedeckt werden.

Bei klassischen Bauvorhaben werden etwa 10 bis 15 % der Rohbaukosten in die Gründung und Baugrubensicherung investiert. Wird z.B. zusätzlich noch eine Tiefgarage gebaut und ist eine

Wasserhaltung notwendig, steigen die Kosten schnell auf 30 - 40 %. Das heißt, mit intelligenten und auf solidem Ingenieurwissen beruhenden Lösungen können in Zusammenarbeit von Geotechnikern und Bauingenieuren wesentliche Vorteile für den Investor erzielt werden.

Bei GICON ist der Bereich Geotechnik mit Bodo Schlesinger (erreichbar in Freiberg unter ☎ 03731 369-460) und seinen Mitarbeitern in einer Qualität besetzt, die uns am Markt solide und sicher auftreten lässt. Zusammenfassend kann der Fachbereich Geotechnik folgende wesentliche Aufgaben lösen bzw. unterstützend beraten:

- Baugrunderkundung / Gründungsberatung für Einzelbauwerke, flächenhafte Bebauungen sowie Leitungs- oder Verkehrswegetrassen
- Geotechnische Planungen von Gründungen, Nachgründungen, Baugrubensicherungen, Wasserhaltungen, Stützmauern, Sicherungen von Nachbarbebauungen etc.
- Beratung / Planung von Böschungssicherungen im Locker- und Festgestein, Rutschungssanierungen
- Erkundung / Beratung / Planung von Baumaßnahmen auf wenig tragfähigem Untergrund (z.B. Abdeckung Schlammteiche, Kippenbebauungen in Bergbaufolgelandschaften; Baumaßnahmen bei organischen Böden im Untergrund etc.)

Besondere Fachkunde können Heike Beutler als vom Oberbergamt Sachsen anerkannte Sachverständige für Böschungen sowie Bodo Schlesinger als



Abb. 1: Rütteldurchverdichtung in Dubai



Abb. 2: Windparks auf mächtigen Tagebaukippen

## Geotechnik / Infrastruktur / Wasserbau

von der IHK Sachsen öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für die Gründung von Windenergieanlagen vorweisen.

Die Abbildungen zeigen laufende Baumaßnahmen bzw. geotechnische Problemstellungen, um Ihnen einen ersten Einblick zu vermitteln.

In den nächsten Ausgaben der GICONcret werden ausgewählte Referenzprojekte aus dem Bereich Geotechnik detaillierter vorgestellt. Ferner sind entsprechende Projektinfoblätter in Bearbeitung. Über deren Fertigstellung werden Sie informiert.

In enger Verbindung zur Geotechnik steht der Fachbereich **Infrastruktur**. Hierunter sind Leistungen auf den Gebieten Landschaftsplanung, Ingenieurbauwerke (Ver- und Entsorgung) und Verkehrsanlagen zu verstehen. Auf folgende Referenzen können die Mitarbeiter verweisen:

- klassische Straßenplanung, alle Leistungen der HOAI
- Planung von Außenanlagen für Justizvollzugsanstalten u.a. öffentliche Gebäude, insbesondere Freianlagen und Verkehrsanlagen
- Erarbeitung von Umweltverträglichkeitsstudien (UVS), landschaftspflegerischen Begleit- und Ausführungsplanungen (LBP, LAP), Artengutachten
- Genehmigungsplanungen für Kabel- und Leitungstrassen

Bereichsleiterin für die Infrastrukturplanung ist Andrea Beyer, die ab 16. Mai 2008 ihre Tätigkeit in Cottbus aufnimmt.

Eine breite Palette an Ingenieurleistungen können im neuen Bereich **Wasserbau** erbracht werden. Ansprechpartnerinnen für diesen Bereich sind seit dem 01.04.2008 Heidi Keller in der Niederlassung Erfurt sowie Beatrix Clausnitzer in der Niederlassung Freiberg sein. In Zusammenarbeit mit der Geotechnik können

Deichzustandsanalysen und Deichplanungen durchgeführt sowie wasserbauliche Anlagen ausführungsfähig geplant werden.

Die persönlichen Referenzen reichen von der Erstellung von Hochwasserschutzkonzepten und Gefährdungskarten für Überflutungsgebiete über die nachfolgenden Planungsleistungen zur Realisierung des Hochwasserschutzes einschließlich der dafür erforderlichen Wasserspiegellagenberechnungen bis zur Bauüberwachung der Ausführung.

Weiterhin werden mit Planungsleistungen für Gewässerrenaturierungen, Schaffung der ökologischen Durchgängigkeit von Fließgewässern und der Aufstellung von Gewässerrahmen- / Gewässermaßnahmeplänen ökologischen Forderungen Rechnung getragen.



Abb. 4: Felssicherungskonzeptionen



Abb. 5: Planung Hochwasserschutzanlagen



Abb. 3: Setzungsfleßen (ca. 4,5 Mio. m<sup>3</sup>)  
Koschendam

Entsprechende detailliertere Projektinformationen werden sukzessive in den nächsten GICONcret vorgestellt.

Da sich GICON in der Zukunft mehr und mehr als Komplettdienstleister versteht, ist es insbesondere z.B. für komplexe Industrievorhaben oder die Planung von Windparks mittlerweile von besonderer Bedeutung, auch die Geotechnik, die Wasserbau- und Infrastrukturplanung im eigenen Haus mit abwickeln zu können.

Auch im Zusammenhang mit der Übernahme von Projektsteuerungsleistungen spielen die Themen Infrastruktur, Wasserbau und Geotechnik immer eine besondere Rolle, da sich häufig in diesen Schwerpunkten Baukostenentwicklungen und Bauzeitenverlängerungen ergeben. Mit eigenem hochqualifiziertem Personal in diesen Bereichen wird es uns möglich sein, auch Projektsteuerungsleistungen, z.B. für Hochwasserschutzmaßnahmen im Wasserbau, aber auch gemeinsam mit Partnern Hochbauvorhaben, wie Fabrikplanungen neuer Siliziumwerke etc., durchzuführen. Auch darauf zielt die Leistungsentwicklung von GICON und im Speziellen die Entwicklung des Geschäftsbereiches Geotechnik/Infrastruktur/Wasserbau ab.